

# Die Rettungskette

*Sanitätsdienstliche Versorgung  
im Einsatz*

## *Behandlungsebenen*

Die Versorgung kranker oder verletzter Soldaten im Einsatz wird durch die Rettungskette sichergestellt. Die Kette, bei der ein Glied in das nächste greift, reicht von der Selbst- und Kameradenhilfe über die Versorgung im Einsatzlazarett bis hin zur abschließenden klinischen Behandlung und Rehabilitation in Deutschland. Die Rettungskette bildet vier sanitätsdienstliche Behandlungsebenen ab. Je nach Schwere der Krankheit oder Verletzung durchläuft der Patient diese Ebenen teilweise oder vollständig. Gut ausgebildetes Fachpersonal und eine leistungsfähige, mobile Ausstattung stehen zum Wohl der Soldaten jederzeit zur Verfügung.



Erste Hilfe durch Selbst- und Kameradenhilfe bildet den Anfang der Rettungskette. Mit der Rettungsstation wird die rettungsmedizinische Versorgung sichergestellt. Dies umfasst Sichtung, Schock- und Schmerzbekämpfung, blutstillende Maßnahmen sowie das Freihalten der Atemwege und die Beatmung durch das medizinische Fachpersonal vor Ort.

Die Rettungsstation besteht aus einem Zelt und einem im Container eingerichteten notfallmedizinischen Behandlungsplatz.

### Ebene 1



In dem Rettungszentrum wird die notfallmäßige Diagnostik und Therapie sichergestellt.

Es besitzt die Fähigkeit der medizinischen Akutversorgung. Dafür stehen auch Chirurgen und Anästhesisten zur Verfügung. Das Rettungszentrum besteht aus verlegbaren Containern sowie optional nutzbaren Zelten und wird in seiner Größe und Ausstattung an die Einsatzerfordernisse angepasst.

### Ebene 2



Im Einsatzlazarett werden Patienten ambulant und stationär fachärztlich versorgt.

Es besitzt eine erweiterte chirurgische, intensivmedizinische und fachärztliche Diagnostik und Therapie, um eine, falls notwendig, direkte Zurückführung nach Deutschland sicherzustellen.

Der Transport erfolgt in der Regel mit speziell eingerichteten Luftfahrzeugen der Bundeswehr als strategischer Verwundetenlufttransport (StratAirMedEvac).

### Ebene 3



In erster Linie stehen mit der vierten Behandlungsebene die Bundeswehrkrankenhäuser zur Verfügung. Auf zivile Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen wird bei Bedarf zurückgegriffen. Nach Rückführung des Patienten aus einem Einsatzland erfolgt in diesen Einrichtungen die notwendige, weitergehende Behandlung und Therapie.

### Ebene 4